

Niederschrift

über die 40. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehr

Sitzungstag: 02.06.10
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 16:30 Uhr bis 17:38 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Husemann, Horst-Dieter

Ausschussmitglieder

Albers, Jan Edo

Albers, Udo

ab 16:37 (TOP 6)

Hartl, Arnulf

Vertretung für Herrn Enno Ludewig

Huckfeld, Renate

Vertretung für Herrn Peter Kaiser

Matern, Hans

Rasenack, Marianne

Grundmandat

Glaum, Sabine

Verwaltung

Hagestedt, Uwe

Röben, Manfred

Rüstmann, Dietmar

Gäste

Mosebach, Olaf

Planungsbüro Diekmann & Mosebach zu
TOP 7 - 9

Weydringer, Herbert

Planteam WMW GmbH & Co.KG zu TOP 6

Entschuldigt waren:

Stellvertretender Vorsitzender

Kaiser, Peter

Ausschussmitglieder

Ludewig, Enno

Verwaltung

Dankwardt, Angela

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:31 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest. **Herr Rüstmann** teilt mit, dass die Bürgermeisterin aufgrund anderer terminlicher Verpflichtungen nicht an der Sitzung teilnehmen könne.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Hinsichtlich der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um anwesenden Einwohner die Gelegenheit zu Fragen zu geben. Davon wird kein Gebrauch gemacht, so dass **er** die Sitzung wieder eröffnet.

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 6 Bebauungsplan Nr. 43 B "Sondergebiet Möbelmarkt
Mühlenstraße/Sillensteder Straße";
hier: Abwägung nach frühzeitigem Beteiligungsverfahren und
Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/236/2010**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt **Herrn Weydringer** vom Planungsbüro WMW GmbH, **der** sodann mittels der dieser Niederschrift beigefügten Präsentation die eingegangenen Stellungnahmen und die dazu erarbeiteten Abwägungsvorschläge vorstellt. **Herr Weydringer** weist darauf hin, dass kein Bürger im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eine Stellungnahme abgegeben habe und interpretiert dahingehend, dass sich durch die Planung keiner negativ betroffen fühlt.

Der Ausschuss empfiehlt ohne weitere Aussprache folgende Beschlussfassung:
Beschlussvorschlag:

- 1. Der Rat der Stadt Jever beschließt die diesem Beschluss beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Anregungen und Hinweisen.**
- 2. Der Rat der Stadt Jever beschließt die Auslegung des Bebauungsplan Nr. 43 B „Sondergebiet Möbelmarkt Sillensteder Straße/Mühlenstraße“nebst Begründung und Umweltbericht (Auslegungsbeschluss)gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und die formelle Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.**

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Enthaltung 1

**TOP 7 Bebauungsplan Nr. 61.5 "Klein Grashaus" - 5. Änderung - Teilbereich
Ehrentrautstraße -;
hier: Mitteilung des Ergebnisses aus der durchgeführten Information
der Bürger nach § 13 A und Vorstellung der Entwurfsfassung
Vorlage: BV/233/2010**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Mosebach vom Planungsbüro Diekmann & Mosebach.

Herr Mosebach führt anhand der beigefügten Präsentation zu den Planungen für die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 61 "Klein Grashaus" aus und stellt die jetzigen und die künftigen Festsetzungen des Bebauungsplanes, die zu einer besseren Vermarktbarkeit des Bereiches Ehrentrautstraße führen sollen, vor. **Er** weist darauf hin, dass die 5. Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch aufgestellt werden soll. Dieses habe zur Folge, dass der Plan jetzt nach entsprechender Beschlussfassung bereits öffentlich nach § 3 Abs. 2 BauGB ausgelegt werde.

Der Ausschuss empfiehlt ohne Diskussion folgende Beschlussfassung:
Beschlussvorschlag:

- 3. Der Rat der Stadt Jever nimmt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 61.5 "Klein Grashaus" - 5. Änderung - Teilbereich Ehrentrautstraße zur Kenntnis.**

4. Der Rat der Stadt Jever beschließt die Auslegung des Bebauungsplan Nr. 61.5, „Klein Grashaus“ - 5. Änderung - Teilbereich Ehrentrautstraße - nebst Begründung (Auslegungsbeschluss) gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und die Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

**TOP 8 Bebauungsplan Nr. 57.1 "Schillerstraße" - 1. Änderung eines Teilbereiches;
hier: Abwägung nach frühzeitigem Beteiligungsverfahren und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/234/2010**

Herr Mosebach führt anhand der dieser Niederschrift beigefügten Präsentation zu den Stellungnahmen und den dazu erarbeiteten Abwägungsvorschlägen aus.

Frau Glaum erklärt, dass **sie** es bezüglich der Stellungnahme des NLWKN als zwiespältig empfinde, wenn auf gleicher Fläche ein Räumuferstreifen und eine extensive Nutzung vorgesehen werden solle. **Sie** fragt, wie dieses realisiert werden könne. **Herr Mosebach** erwidert, dass die Gemeinde dieses durchführen solle. Diese von der NLWKN angesprochene extensive Nutzung mache aber für den kleinteiligen Bereich des Bebauungsplanes Nr. 57.1 für die Ökologie keinen Sinn.

Frau Glaum vertritt die Ansicht, dass von den Anwohnern durchaus eine extensive Nutzung des Räumuferstreifens gewünscht sei. **Herr Mosebach** antwortet, dass die Sielacht in einer Satzung geregelt habe, welche Flächen frei zu halten seien. Natürlich könne jeder Eigentümer freiwillig diese Flächen auf seinem Grundstück extensiv nutzen. **Frau Glaum** beantragt, einen entsprechenden Hinweis für die Grundstückseigentümer in den Bebauungsplan mit aufzunehmen. **Herr Mosebach** erklärt dazu, dass die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie als Anregung mit in die Begründung aufgenommen werden können. **Der Vorsitzende** stellt sodann fest, dass der Ausschuss sich einmütig für die Aufnahme einer entsprechenden Anregung in die Begründung ausspricht.

Herr Udo Albers vertritt die Ansicht, dass es einen Beschluss des Verwaltungsausschusses gäbe, wonach ein Fuß- und Radweg im Räumuferstreifen vorgesehen werden solle. Dieser Beschluss sei nicht umgesetzt worden. **Er** erkundigt sich danach, wie der Fuß- und Radweg gesichert werden sollen.

Herr Röben führt aus, dass es seines Wissens keinen Beschluss hinsichtlich der Festlegung eines Fuß- und Radweges, aber einen entsprechenden Wunsch gegeben habe. Die Verwaltung habe damals darauf hingewiesen, dass sich auf der anderen Seite des Hookstiefes ein freier Räumuferstreifen befinde, der ohne Probleme für einen solchen Fuß- und Radweg genutzt werden könne, während eine Nutzung des Räumuferstreifens auf der südlichen Seite des Hookstiefes aufgrund der dort vorhandenen Bebauung durchgängig nicht möglich sei. **Der Vorsitzende** bestätigt, dass man sich aus diesem Grunde auf die nördliche Seite des Hookstiefes versteift habe.

Herr Udo Albers erklärt, dass es ihm um eine Planung für die nächsten 20 bis 30 Jahre gehe und zudem ein Fuß- und Radweg auf der nördlichen Seite des Hookstiefes wegen des Blicks auf die dort angrenzenden Hallen der Gewerbebetriebe des Gewerbegebietes nicht sehr attraktiv sei. Auf Anfrage **des Vorsitzenden** erklärt **er**, dass **er** keine Abstimmung darüber wünsche.

Auf Anfrage von **Herrn Jan Edo Albers**, ob die jetzt vorgesehene Planung eine spätere Anlegung eines Fuß- und Radweges unmöglich machen würde, erklärt **Herr Mosebach**,

dass im Geltungsbereich keine Probleme bestünden, aber in der Folge im Westen und im Osten bestehende Gebäude einer durchgehenden Wegführung entgegen stünden. Insoweit mache ein Fuß- und Radweg auf der nördlichen Seite des Hookstiefes den größten Sinn.

Der Ausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

5. *Der Rat der Stadt Jever beschließt die diesem Beschluss beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Anregungen und Hinweisen.*
6. *Der Rat der Stadt Jever beschließt die Auslegung der 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 57 „Schillerstraße“ nebst Begründung (Auslegungsbeschluss) gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und die Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.*

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Enthaltung 1

**TOP 9 Bebauungsplan Nr. 80 "Sondergebiet Verbrauchermarkt
Bahnhofstraße/Adolf-Ahlers-Straße";
hier: Abwägung nach Auslegung und förmlicher Behördenbeteiligung
und Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/235/2010**

Herr Mosebach stellt die erarbeiteten Abwägungsvorschläge anhand der beigefügten Präsentation vor.

Frau Glaum erklärt, dass **sie** der Begründung des Bebauungsplanes entnommen habe, dass im Sondergebiet auch Pharmazeutika verkauft werden dürfen. **Sie** fragt, ob dieses bedeute, dass dort eine Apotheke entstehen könne. Dieses wird von **Herrn Mosebach** bejaht. Dort könne aber nur eine kleine Apotheke entstehen.

Der Ausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

7. *Der Rat der Stadt Jever beschließt über die diesem Beschluss beigefügten Abwägungsvorschläge zu den während der Auslegung nach § 3 Abs. 2 und förmlicher Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Anregungen und Hinweisen.*
8. *Der Rat der Stadt Jever beschließt den Bebauungsplan Nr. 80 „Sondergebiet Verbrauchermarkt Bahnhofstraße/Adolf-Ahlers-Straße“ nebst Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung.*
9. *Der Rat der Stadt Jever nimmt zur Kenntnis, dass der Flä-*

***chennutzungsplan 2009 der Stadt Jever im Rahmen der 2. Be-
richtung an die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 80
angepasst wird.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Eigene Zuständigkeit:

TOP 10 Genehmigung der Niederschrift Nr. 39 vom 24.03.2010 - öffentlicher Teil
-

Diese Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung

- keine -

TOP 12 Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:03 Uhr.

Genehmigt:

Horst-Dieter Husemann
Vorsitzende/r

Angela Dankwardt
Bürgermeisterin

Uwe Hagedstedt
Protokollführer/in

